



Institut für Christliche Philosophie

Gastvortrag

Christian Weidemann
(Innsbruck)

Zufall, Design und der Ursprung des Lebens

Mi., 6. 4. 2016, 18.00 Uhr s.t., Seminarraum VI (Karl-Rahner-Platz 3)

Autoren, die über die Entstehung des Lebens forschen, treffen in der Regel zwei methodische Vorannahmen: 1) Der Ursprung des Lebens auf der Erde kann nicht durch das absichtsvolle Handeln eines Designers (oder einer Gruppe von Designern) erklärt werden. 2) Die Entstehung irdischen Lebens ist nicht das Resultat eines bloßen Zufalls.

Der Vortrag soll zeigen, dass – ein angemessenes Verständnis von „Zufall“ vorausgesetzt – gegenwärtig keinerlei ausreichende Rechtfertigung für die Konjunktion dieser beiden Annahmen besteht. Mit anderen Worten: Entstehung-des-Lebens-Forschung und Astrobiologie beruhen auf fragwürdigen Prämissen. Was diese Einsicht für die darwinistische Evolutionstheorie (nichts) und das sog. Feinabstimmungsproblem in der Kosmologie (einiges) bedeutet, wird ebenfalls Gegenstand des Vortrags sein.



Christian Weidemann ist Univ.-Assistent am Institut für Christliche Philosophie Innsbruck. Zuvor war er u. a. wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Wissenschaftstheorie Münster, am Kirchenhistorischen Seminar der ev.-theol. Fakultät Münster, sowie am Lehrstuhl für Philosophisch-Theologische Grenzfragen der kath.-theol. Fakultät Bochum. Seine Dissertation *Die Unverzichtbarkeit natürlicher Theologie* wurde mit dem Karl Alber Preis ausgezeichnet.

Alle Interessentinnen und Interessenten sind herzlich eingeladen!